Dies ist die Originalbetriebsanleitung

Die Bedienung des Treppenliftes T80

Inhalt **Seite**

1 Allgemeines ... 3
1.1 Technische Daten ... 5
1.2 Umgebungsbedingungen ... 5
1.3 Prüfpflichten ... 5

2. Verwendungszweck ... 5
2.1 Beförderungsprofile ... 5
2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung ... 6
2.3 Bedienerqualifikation ... 6
2.4 Produktbeschreibung ... 6
2.5 Übersichtsskizze des Plattformliftes ... 7

3 Sicherheit ... 10

4 Bedienung ... 12
4.1 Der Hauptschalter ... 12
4.2 Der Tiefentladeschutz und Ladung ... 12
4.3 Kontrolle der Beladung ... 12
4.4 Das Ladegerät ... 12
4.5 Holen und senden der Plattform ... 13
4.5.1 Automatische Plattform ... 14
4.5.2 Manuelle Plattform ... 14
4.6 Fahren mit der Plattform ... 15
4.6.1 Tastaturfeld mit Codeschloss ... 16
4.7 Was ist zu tun bei einem unvorhergesehenen Stillstand ... 17
4.7.1 Handradbedienung (Metallhaube) ... 17
4.7.2 Evakuierung ... 18
4.7.3 Handradbedienung (Kunststoffhaube) ... 19
4.7.4 Elektrischer Notbetrieb (optional) ... 20

5 Optionen / Extras ... 21
5.1 Der Klappsitz ... 21
5.2 Der Notruf ... 21
5.3 Die seitliche Auffahrklappe ... 21
5.4 Akustisch/Optisches Signal ... 21
5.5 Handfunksender ... 21

6 Wenn Störungen auftreten ... 22

7 Akustische Warnsignale ... 22

8 Serviceleistungen an Ihrem Plattformlift auf einen Blick ... 23

! Wichtig !

Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung, bevor Sie den Lift benutzen.
Sorgen Sie auch dafür, daß jeder Benutzer des Lifts die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden hat.
Dieser Bedienungsanleitung können keinerlei Rechte entnommen werden.

EU/EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

LIPPE Lift GmbH
Weststraße 48, 32657 Lemgo,

erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das nachstehende Produkt

Treppenschrägaufzug / Plattformlift (Stuhllift) / Typ T80

Fabriknummer:

Alle einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften folgender Produktrichtlinien der Europäischen Union erfüllt:

2006/42/EG Maschinenrichtlinie
2014/53/EU Richtlinie über die Bereitstellung von Funkanlagen

Harmonisierte Normen und technische Spezifikationen:

EN 81-40 (2020)	EN ISO 12100 (2010)
EN 60204-1 (2018)	EN ISO 13850 (2015)

Spezifische Angaben nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG:
Das Produkt wurde gemäß Artikel § 12 (3) b) der Maschinenrichtlinie in Verkehr gebracht:
Die Maschine fällt in den Anhang IV der Maschinenrichtlinie.
EG-Baumusterprüfung nach Anhang IX sowie interne Fertigungskontrolle nach Anhang VIII 3)
Die EG-Baumusterprüfung wurde von TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH, Deutschstraße 10, 1230 Wien, NB 0408 durchgeführt und darüber folgende EG-Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt: TÜV-A-MHF/MG18-00003
Spezifische Angaben nach RED-Richtlinie 2014/53/EU:
Das Produkt wurde gemäß Artikel § 17 (2) a) der RED-Richtlinie in Verkehr gebracht

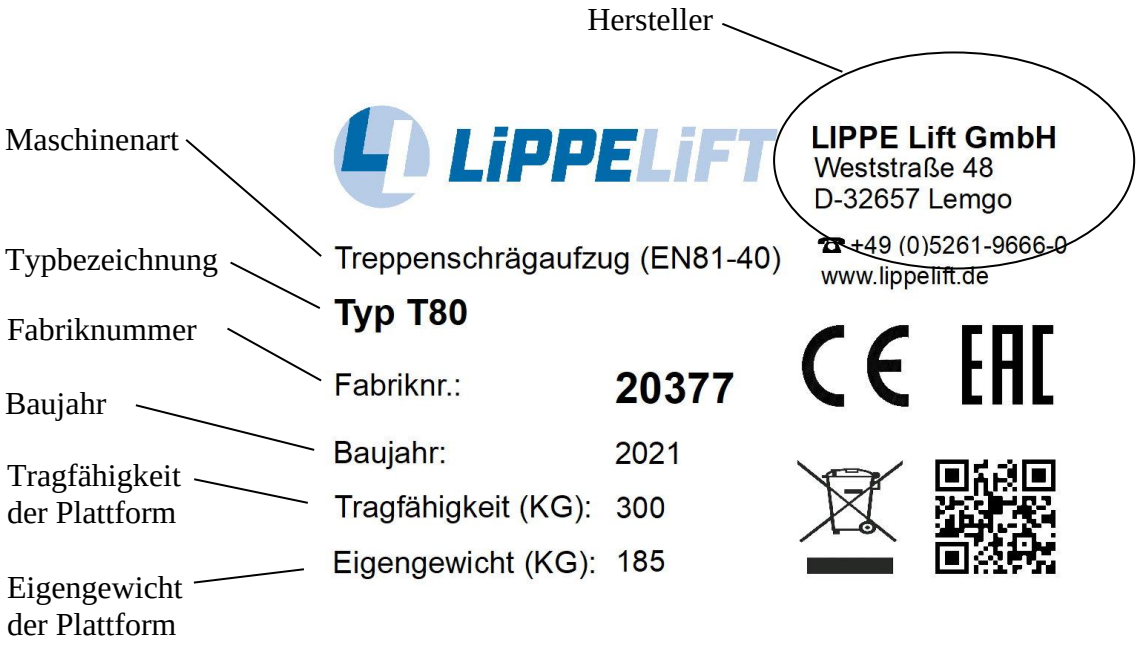
Dokumentationsverantwortlicher: LIPPE Lift GmbH (Dokumentationsabteilung)
Weststraße 48, D-32657 Lemgo

Lemgo, den 12.10.2021

F.-W. Müller (Geschäftsführer)

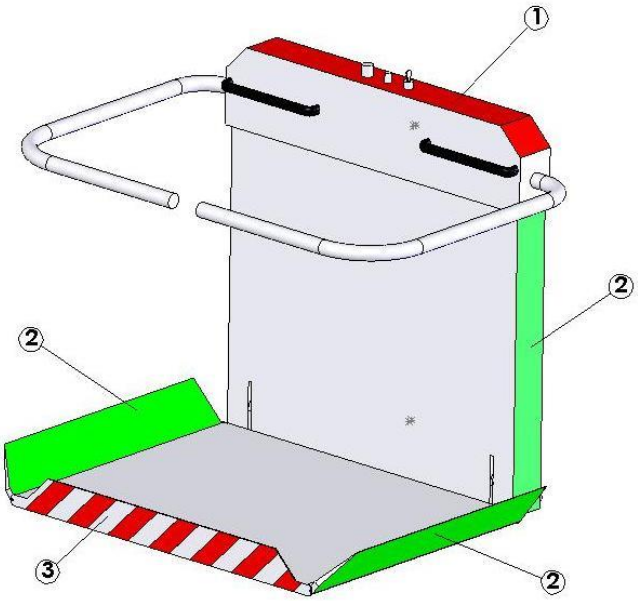
1. Allgemeines

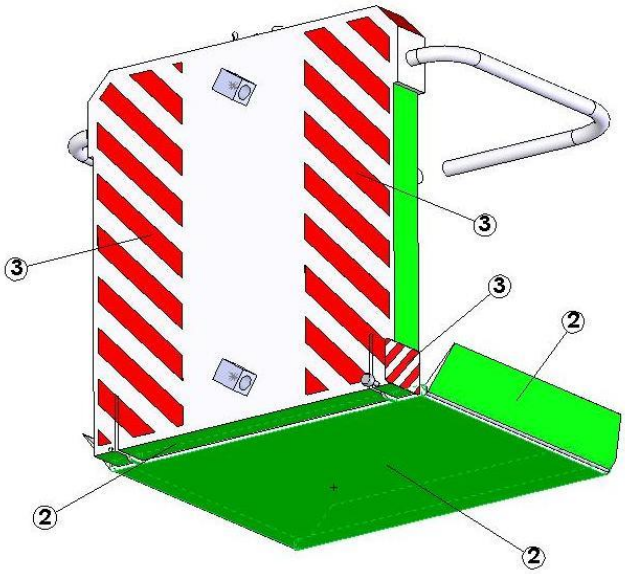
Das Typenschild gibt die wichtigsten Informationen zum Plattformlift wieder.



Feld zur Angabe des Importeurs/Fachhändlers

Der Plattformlift T80 ist mit vielen sensitiven Flächen ausgestattet. Hier eine Übersicht:





1 = Liegt im Sicherheitskreis (bei Aktivierung keine Weiterfahrt möglich)
2 = Richtungsbezogene Abschaltung (es kann in die Gegenrichtung gefahren werden)
3 = Optional, im Sicherheitskreis (bei Aktivierung keine Weiterfahrt möglich)

Bei Aktivierung einer der richtungsbezogenen Schaltflächen (Pos.2 / Grün) bleibt die Plattform stehen und es wird ein akustisches Warnsignal aktiviert. Nach zwei Sekunden fährt die Plattform, ohne jeglichen Befehl, für 1,5 Sekunden in die Gegenrichtung und bleibt stehen. Erst jetzt erlischt das akustische Warnsignal. Die Phase des „Freifahrens“ kann nur durch die Aktivierung einer anderen Schaltfläche, eines Sicherheitsschalters oder dem Not Halt abgebrochen werden.
Nach dem Ende des „Freifahrens“ muss Fahrbefehl entgegen des letzten aktiven Fahrbefehls gegeben werden, um die Fahrt fortzusetzen.

1.1 Technische Daten:

Zulässige Tragfähigkeit:	max. 300 Kg
Dauerschalldruckpegel:	< 70 dB (A)
Vibrationen:	< 0,5 m/s² (Messunsicherheit $\pm 3\%$)
Geschwindigkeit:	ca. 0,1 m/s
Spannung Plattform:	24VDC
Spannung Ladegerät:	230VAC (55W)

1.2 Umgebungsbedingungen:

Temperaturbereich: -20°C bis +60°C
Rel. Luftfeuchtigkeit: max. 100%

1.3 Prüfpflichten

Ob der Plattformlift T80 einer Prüfpflicht unterliegt, hängt von den jeweiligen nationalen Bestimmungen ab und liegt in der Verantwortung des Betreibers. Diese sind unbedingt zu prüfen und einzuhalten. In Deutschland gilt eine Prüfpflicht für Anlagen mit einer Absturzhöhe $\geq 3m$.
In jedem Fall ist ein Nachweis vor der erstmaligen Verwendung gemäß EN81-40 zu erbringen und zu dokumentieren.
Der Plattformlift T80 ist gemäß der Instandhaltungsanleitung mindestens einmal jährlich einer Wartung zu unterziehen. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages mit ihrem Fachbetrieb.

2. Verwendungszweck

Die Plattformlifte T80 sind zur Beförderung von Rollstuhlfahrern bzw. Menschen mit eingeschränkter Mobilität vorgesehen.
Die Plattform fährt zwischen festgelegten Zugangsstellen an einer fest installierten Fahrschiene, welche gerade oder gekrümmt ausgeführt sein kann. Die Plattform wird durch die Fahrschiene über eine Treppe oder eine zugängliche, geneigte Oberfläche geführt.
Die Bedienung darf nur von Personen erfolgen welche diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

2.1 Folgende Beförderungsprofile sind vorgesehen:

1. Beförderung einer Person in einem Rollstuhl sitzend
2. Beförderung einer Person auf dem Klappsitz sitzend
3. Beförderung einer Person auf der Plattform stehend, insoweit genügend Kopffreiheit vorhanden ist, die Person eine ausreichende Standsicherheit hat und sich sicher an den Haltegriffen festhalten kann (Separates Dokumentenset erforderlich, auf Anfrage)
4. Beförderung einer zusätzlichen Person, insoweit genügend Platz auf der Plattform vorhanden ist und die zulässige Tragfähigkeit nicht überschritten wird.

Es ist ein Nutzungsprofil von 10 Ingangsetzungen je Stunde vorgesehen (bei Fahrstrecken von max. 15m je Ingangsetzung). Bei längeren Fahrstrecken entsprechend (linear) weniger Ingangsetzungen.

Der Plattformlift T80 darf nur betrieben werden, wenn eine Gefährdung durch herabfallende Gegenstände (z.B. Blumentopf) ausgeschlossen ist.

2.2 Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist auszuschließen z.B.:

- Ausschließliche Verwendung für Lasten (Falls in seltenen Fällen Lasten wie z.B. Einkäufe oder Getränkekisten transportiert werden, ist unbedingt auf ausreichende Standsicherheit und auf die Nichtüberschreitung der zulässigen Tragfähigkeit zu achten)
- Lasten, die über die Grundfläche des geöffneten Bodens hinausragen, dürfen generell nicht transportiert werden (z.B. große Möbelstücke).
- Der Plattformlift T80 ist kein Spielzeug (Kinder)
- Betrieb in explosionsgefährdeter Atmosphäre

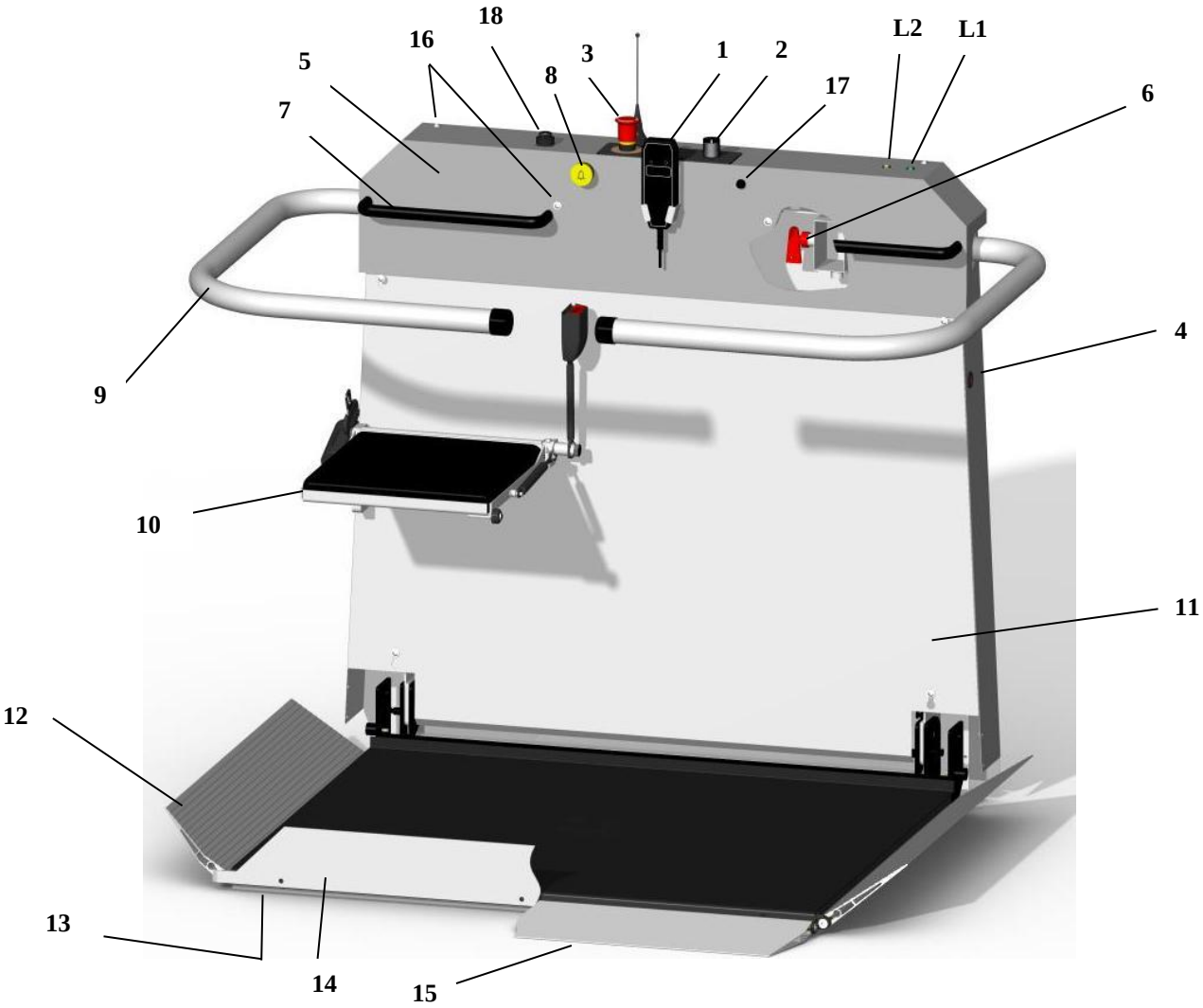
2.3 Bedienerqualifikation:

Der Bediener des Plattformliftes muss über uneingeschränkte geistige Fähigkeiten verfügen. Bediener mit größerer Sehbehinderung dürfen nur mit Begleitperson transportiert werden, wobei die Begleitperson die Fahrbefehle gibt. Weiterhin muss der Bediener die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

2.4 Produktbeschreibung

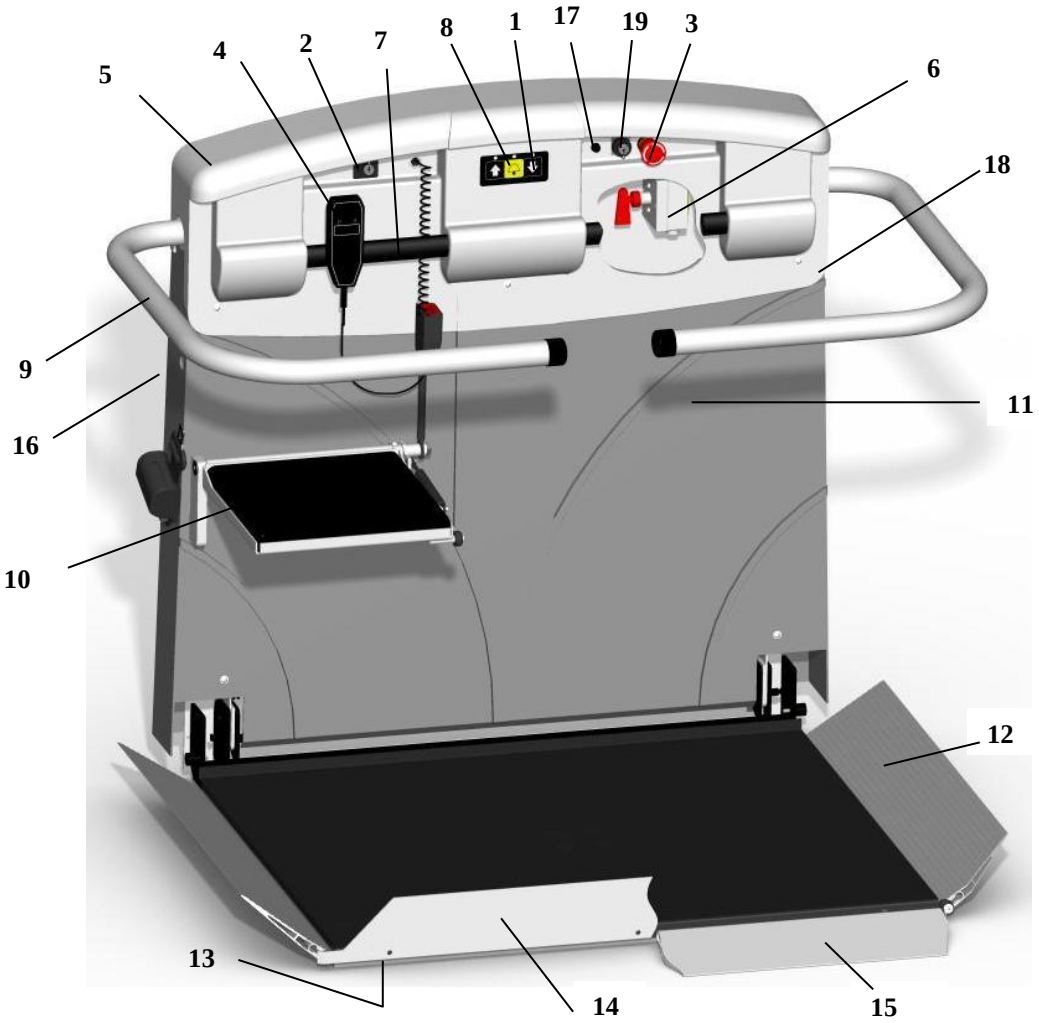
Unsere Produkte kombinieren in geeigneter Weise die Anforderungen der Treppenüberwindung mit der hervorragenden Integration in die gewohnte Umgebung. Zum einen kann das obere Fahrbahnrohr als Handlauf benutzt werden, zum anderen sind Plattform und Fahrbahn aus der umfangreichen RAL-Farbpalette Ihrem Wunsch entsprechend lackiert. Die Fahrbahn braucht nicht geschmiert zu werden, wodurch ungewollte Verunreinigungen ausgeschlossen sind.
Die zulässige Tragfähigkeit beträgt 300 Kg (Messpunkt hierfür ist die Mitte des Plattformbodens).
Der Dauerschalldruckpegel liegt unter 70 dB (A).
Wir empfehlen Ihnen den Abschluss eines Wartungsvertrages. Dies garantiert durch regelmäßige Wartung den technisch optimalen Zustand Ihres Treppenliftes T80. Das Wartungsintervall ist mindestens jährlich.

Plattformlift mit Metallhaube/Frontverkleidung



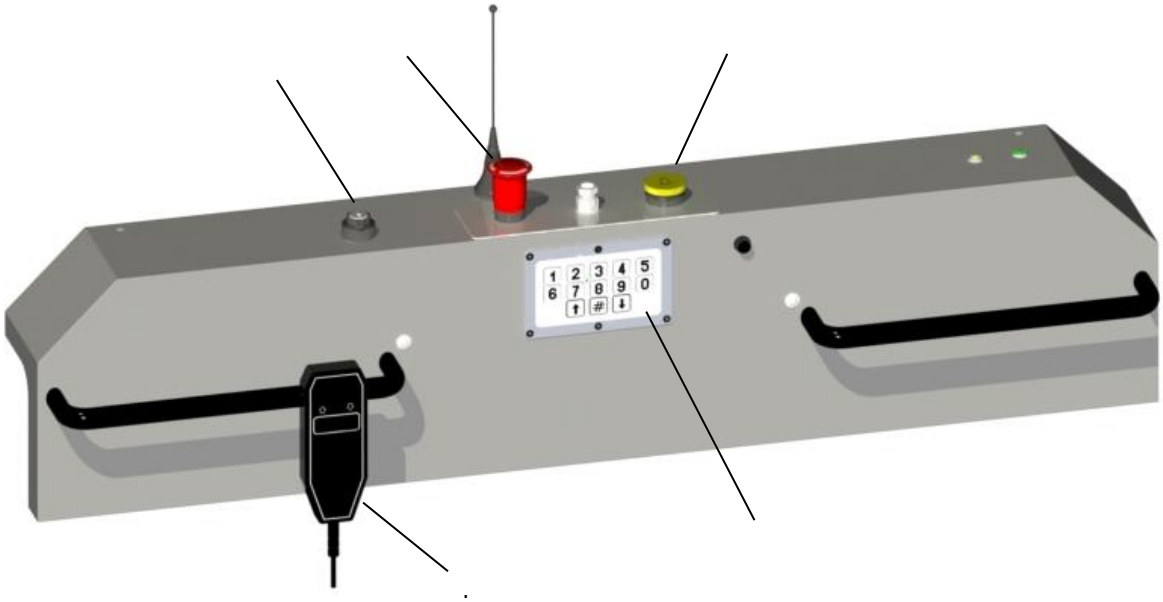
Pos.	Bezeichnung
1	Befehlsgeber
2	Schlüsselschalter
3	Not-Halt-Taste
4	Verschlussstopfen
5	Plattformhaube
6	Hauptschalter (*innen liegend*)
7	Haltebügel
8	Notruf
9	Linke Sicherheitsschranke
10	Klappsitz (Option)
11	Abdeckung für Motor / Steuerung
12	Linke Auffahrklappe
13	Kontaktboden
14	Sicherheitsleiste
15	Seitliche Auffahrklappe (Alternativ zu Pos. 14)
16	Befestigungsschraube Haube linke Seite
17	Sicherung für den Ladestrom
18	Schlüsseltaster Notbetrieb (Option)
L1	Leuchte Hauptschalter AN
L2	Leuchte Überlast Tragfähigkeit

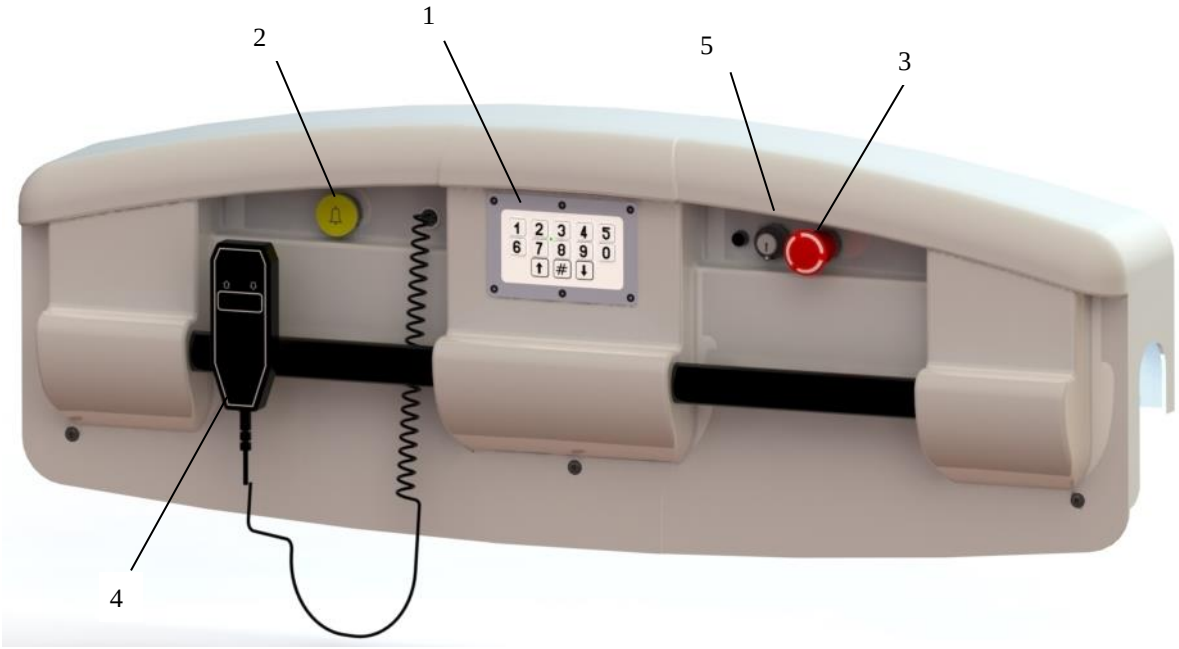
Plattformlift mit Kunststoffhaube/Frontverkleidung



Pos.	Bezeichnung
1	Befehlsgeber
2	Schlüsselschalter
3	Not-Halt-Taste
4	Befehlsgeber am Spiralkabel (Option)
5	Plattformhaube
6	Hauptschalter (*innen liegend*)
7	Haltestange
8	Notruf
9	Linke Sicherheitsschranke
10	Klappsitz (zusätzlich wählbar, auch mit Sicherheitsgurt)
11	Abdeckung für Motor / Steuerung
12	Rechte Auffahrklappe
13	Kontaktboden
14	Sicherheitsleiste
15	Seitliche Auffahrklappe (Alternativ zu Pos. 14)
16	Verschlussstopfen
17	Sicherung für den Ladestrom
18	Befestigungsschraube Haube, rechte Seite
19	Schlüsseltaster Notbetrieb (Option)

Plattformlift mit Codeschloss (PIN-Pad)





Pos.	Bezeichnung
1	Codeschloss (PIN-Pad)
2	Notruf
3	Not-Halt-Taste
4	Befehlsgeber am Spiralkabel (Option)
5	Schlüsseltaster Notbetrieb (Option)

3. Sicherheit und besondere Hinweise

Obwohl Ihr Lift den modernsten Sicherheitsvorschriften entspricht, beachten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise:

Den Lift erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen und die Bedienungsanleitung einhalten.

Niemals die zulässige Tragfähigkeit überschreiten.
(Restgefahr: Bruch/Versagen der Bremsen)

Bedienen Sie den Lift nur im Sitzen (Ausnahmen siehe Beförderungsprofil).

Im Brandfall den Lift nicht benutzen.

Keine lose hängenden Kleidungsstücke in den Bereich der Fahrschiene und der Plattform bringen, wenn der Lift fährt.
(Restgefahr: Verhängen von loser Kleidung, etc.)

Klappen Sie den Lift bei Nichtbenutzung zusammen.
(Restgefahr: Stolpergefahr)

Bringen Sie Ihre Hände nie in die Nähe der Fahrschiene, wenn der Lift fährt.
(Restgefahr: Quetschgefahr)

Fahrbahn während der Fahrt unbedingt in Fahrtrichtung beobachten.
(Restgefahr: Quetschgefahr)

Keine Liftteile, Verkleidungsteile oder Bedienelemente entfernen, durchtrennen, verformen oder gewaltsam bedienen.

Schranken nicht gewaltsam betätigen, weder während der Fahrt noch beim Auf- bzw. Zuklappen.
(Restgefahr: Absturz von der Plattform)

Fahrbefehl sofort stoppen, falls sich Hindernisse oder Gegenstände in oder an der Fahrbahn bzw. Plattform oder dem Fahrbereich befinden.
(Restgefahr: Quetschgefahr)

Nicht die dem Lift zugehörige Beschilderung entfernen.

Reparaturen ausschließlich Fachleuten überlassen.

Keine Körper-, Rollstuhlteile oder Lasten über den Plattformboden hinausragen lassen.

Auf der Plattform keine unnötigen Bewegungen machen, wie z.B. Wippen oder Schaukeln.
(Restgefahr: Absturz von der Plattform)

Bei Innen- und Außenanlagen ist eine kurzzeitige oder dauerhafte Flutung des Liftes verboten.

Verschmutzungen am Lift mit etwas Politur oder einem feuchten Tuch beseitigen, nicht mit einem Wasserstrahl.

Lastaufnahmemittel und Fahrbahn müssen durch Tageslicht oder elektrisch ausreichend beleuchtet sein. Die elektrische Beleuchtung muss von Zeitschaltungen unabhängig sein. Minimum 50 Lux an den Ein- und Ausstiegsstellen oder entsprechend den nationalen Arbeitnehmerschutzbestimmungen.

4.1 Der Hauptschalter

Der Hauptschalter (roter Schlüssel) befindet sich innerhalb der Plattform, hinter der Abdeckung (*S.7,8/Pos.11*). Durch Linksdrehung läßt sich der Schlüssel abziehen und so die Stromzufuhr unterbrechen. (Öffnen der Abdeckung siehe 4.7.1 bzw. 4.7.3). Die Betätigung des Hauptschalters hat durch Fachpersonal zu erfolgen.

4.2 Der Tiefentladungsschutz und Ladung

Die Plattformlifte T80 sind mit automatischen Ladegeräten ausgestattet. Die Ladung erfolgt automatisch, wenn der Plattformlift in eine Ladestation fährt. Die Akkus benötigen keine Pflege.
Alle Plattformlifte T80 sind mit einem akustischen Tiefentladungsschutz ausgerüstet. Dieser akustische Signalgeber soll die Batterien vor einer Tiefentladung schützen.
Wenn die Batteriespannung unter 22 V sinkt, ertönt ein Piepton im Intervall von ca. 5 Sekunden. In diesem Fall sollten Sie sofort die nächste, wenn möglich die untere Ladestation anfahren und den Lift dort mehrere Stunden laden lassen (dies erfolgt automatisch in der Ladehaltestelle). Nach ordnungsgemäßer Aufladung verstummt der Piepton. Der Ton kann durch Drücken der Not-Aus-Taste abgestellt werden, dies hat keinen Einfluß auf den Ladevorgang.

4.3 Kontrolle der Beladung

Der Plattformlift T80 ist mit einem Überladungsschutz (akustisch und optisch) ausgestattet. Bei der Metallhaube erlischt die orange Leuchte auf der Haube (*S.7/Pos. L2*) und bei der Kunststoffhaube erlischt die Hintergrundbeleuchtung der Richtungspfeile (*S.8/Pos.1*). Bei Überladung ertönt zusätzlich ein Dauerton über den internen Piepser. Es wird dabei zugrunde gelegt, dass sich die gesamte Zuladung in der Mitte des Plattformbodens befindet. Bei Ansprechen des Überladungsschutzes, Gewicht reduzieren. Evtl. reicht eine Positionierung näher Richtung Fahrschiene schon aus.

4.4 **Das Ladegerät** (Kontrolllampen)

Die Kontrolllampen am Ladegerät zeigen den jeweiligen Zustand des Ladegerätes an. Dabei ist zwischen verschiedenen Ausführungen von Ladegeräten zu unterscheiden.
Die Bedeutung der verschiedenen Farben bzw. Kontrolllampen ist auf den Ladegeräten angegeben. Diese wird ihnen der Monteur bei der Einweisung nochmals ausführlich erklären.

Hinweis: Falls der Lift, außerhalb einer Haltestelle, 30 Sekunden nach der letzten Motorbewegung nicht geladen wird, ertönt ein akustisches Signal.

4.5 **Holen und Senden der Plattform** (Standardausführung)

Versichern Sie sich vor jeder Fahrt, dass das akustische und falls vorhanden das visuelle (Option) Warnsignal funktionieren. Von jeder Haltestelle aus kann der Plattformlift T80 herangeholt oder zu einer anderen Haltestelle geschickt werden. Dazu ist der Schlüsselschalter an der entsprechenden Haltestelle einzuführen und in die entsprechende Richtung zu drehen und in dieser Position festzuhalten.
Der Plattformlift reagiert nicht sofort, sondern nach einer Verzögerungszeit von ca. 2 Sekunden.

Merke: Der Plattformlift fährt von den Außensteuerstellen nur im zusammengeklappten Zustand, d.h. der Boden der Plattform muß hochgeklappt und die Sicherheitsschranken müssen nach unten angeklappt sein.

Achtung:
Bei einer Etagenschaltung (mehr als zwei Haltestellen) ist der Plattformlift folgendermaßen zu holen bzw. zu senden: Ist der Plattformlift T80 in einer der mittleren Haltestellen angelangt, bleibt er dort stehen und klappt auf bzw. kann aufgeklappt werden. Wenn der Plattformlift dort nicht anhalten (aufklappen) soll, ist der Fahrbefehl am Außenbefehlsgeber kurz loszulassen und gleich wieder zu drücken, sodass der Plattformlift weiterfährt.

Hinweis: An dem Funksender, zum Holen und Senden des Plattformliftes, ist eine LED angebracht.
GRÜN: Batterien sind in Ordnung
ORANGE: Leistung der Batterien lässt nach, bei Gelegenheit Batterien erneuern
ROT: Leistung der Batterien sehr schwach, Batterien umgehend erneuern

Holen und Senden des Plattformliftes (Sonderausführung 1)
[über die Außenbefehlsgeber, nur bei Schlüsselschalter mit 3 Stellungen (S.7,8 Pos.2) für eine Fahrt mit aufgeklappter Plattform über die Außenbefehlsgeber]
Diese Option muß von einer Fachperson innerhalb der Steuerung aktiviert werden. Es muss gewährleistet sein, dass keine dritte Person plötzlich in den Fahrweg gelangen/springen kann. **Bedingung: Fahrbereich ist zu 100% einsehbar!!!!**
Der Schlüsselschalter (S.7,8 Pos.2) ist auf Position –II- zu stellen, ansonsten wie 4.5.

Holen und Senden des Plattformliftes (Sonderausführung 2)
[Über die Innensteuerung, nur bei Schlüsselschalter mit 3 Stellungen (S.7,8 Pos. 2)]
Diese Option muß von einer Fachperson innerhalb der Steuerung aktiviert werden.
Die Plattform kann über die Innensteuerung im zusammengeklappten Zustand gefahren werden. Hierzu ist der Schlüsselschalter (S.7,8 Pos. 2) auf Position –II- zu stellen. Jetzt kann der Plattformlift über die Innensteuerung (S.7,8 Pos. 1) gefahren werden.
Bei mehr als zwei Haltestellen: Der Plattformlift wird an jeder Zwischenhaltestelle automatisch anhalten und evtl. aufklappen, falls automatische Plattform. Falls dies nicht gewünscht wird, ist ein erneuter Fahrbefehl zu geben und der Plattformlift fährt weiter.

4.5.1 Die automatische Plattform

Bei der automatischen Plattform klappt der Boden elektrisch hoch bzw. runter sowie die Sicherheitsschranken elektrisch nach unten bzw. nach oben. Dies geschieht durch AUF oder AB Befehl von einer Haltestelle aus (*siehe auch Punkt 4.5*), bzw. über die Innensteuerung bei Sonderausführung 2. Der Befehl muß so lange gedrückt gehalten werden (sog. Tippbetrieb) bis der Klappvorgang beendet ist.

Wenn bei dem Klappvorgang eine Störung vorliegen sollte, ist die Plattform von Hand zusammen- oder auseinanderzuklappen (*siehe Punkt 4.5.2*) und der Kundendienst zu informieren.

4.5.2 Die manuelle Plattform

Der Klappvorgang an einer Stufe kann/darf nur durch eine Begleitperson durchgeführt werden.

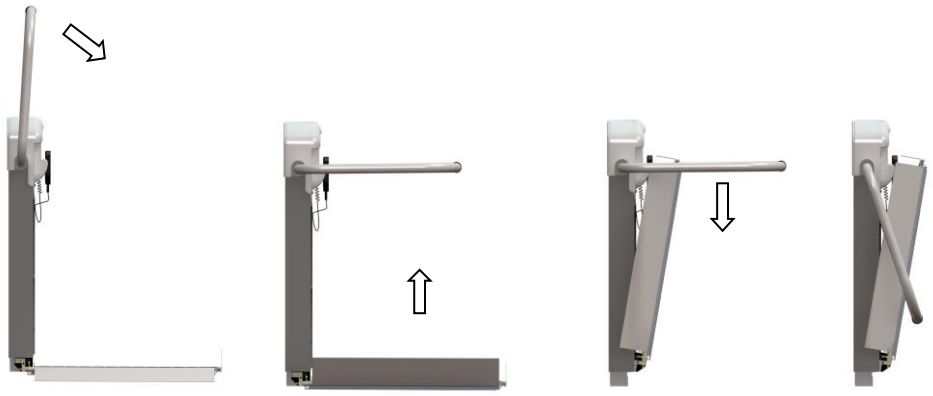
Um die Plattform von Hand zusammenzuklappen, ist folgendermaßen vorzugehen (wie unten dargestellt):

a) Die Sicherheitsschranken in waagerechte Position bringen.

b) Den Plattformboden hochklappen.

c) Die Sicherheitsschranken nach unten, gegen den Plattformboden klappen.

Die jeweils talseitige Schranke ist entsprechend länger ausgeführt, um ein sicheres Bedienen zu ermöglichen.



Um die Plattform wieder aufzuklappen, ist in umgekehrter Reihenfolge vorzugehen und zum Schluss die Sicherheitsschranke der gewünschten Zugangsstelle ganz nach oben (senkrecht) hochzuklappen.

4.6 **Fahren mit dem Plattformlift** (Standardausführung)

Versichern Sie sich vor jeder Fahrt, dass das akustische und falls vorhanden das visuelle (Option) Warnsignal funktionieren. An der Plattform befinden sich folgende Bedienelemente:

a) Schlüsselschalter	Funktion -I- und -0-	(*S.7,8/Pos.2*)
b) Bedienteil	Funktion AUF und AB	(*S.7,8/Pos.1*)
c) Drucktaster	NOT-HALT (roter Knopf)	(*S.7,8/Pos.*3)

⇒ Nach Befahren oder Betreten der Plattform den Schlüssel einstecken und auf Position -I- drehen:

! Bei der *automatischen* Plattform schließt die Sicherheitsschranke elektrisch, wenn der Schwenkhebel bzw. Taster in die gewünschte Fahrtrichtung gedrückt und gehalten wird. Nach Schließen der Schranke setzt sich der Plattformlift in Bewegung.

! Bei der *manuellen* Plattform **erst** die Sicherheitsschranken von Hand schließen (waagerechte Stellung), dann den Schwenkhebel bzw. Taster in die gewünschte Fahrtrichtung drücken und halten.

⇒ Bei Erreichen der Zielhaltestelle:

! Der Plattformlift hält automatisch an (die jeweilige Position wird bei der Montage eingestellt).

! Bei der automatischen Plattform den Schwenkhebel bzw. Taster gedrückt halten bis sich die Sicherheitsschranke geöffnet hat.

! Bei der manuellen Plattform Schwenkhebel bzw. Taster loslassen und Sicherheitsschranke von Hand nach oben öffnen.

⇒ Bei einer Etagenschaltung (mehr als zwei Haltestellen) ist mit dem Plattformlift T80 folgendermaßen zu fahren:

! Ist der Plattformlift an einer der mittleren Haltestellen angelangt, bleibt er dort stehen und klappt bei einer automatischen Plattform die Sicherheitsschranken auf. Wenn der Lift dort nicht anhalten (öffnen) soll, ist der Befehlsgeber kurz loszulassen und gleich wieder zu drücken, sodass der Plattformlift weiterfährt.

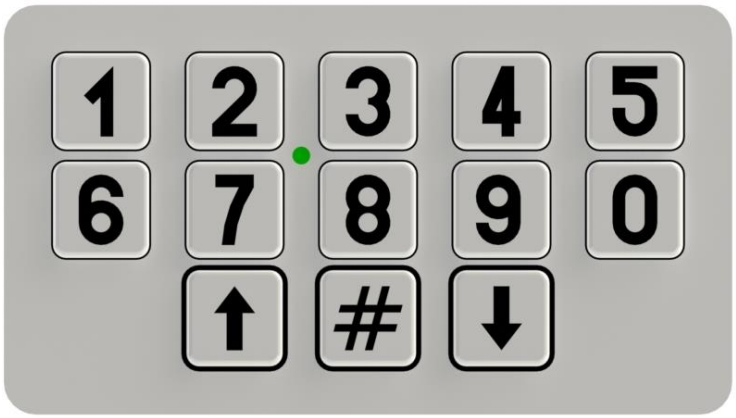
Fahren mit dem Plattformlift (Sonderausführung 1) [über die Außenbefehlsgeber, bei Schlüsselschalter mit 3 Stellungen (S.7,8 Pos.2) für eine Fahrt mit aufgeklappter Plattform über die Außenbefehlsgeber]. Diese Option muß von einer Fachperson innerhalb der Steuerung aktiviert werden. Es muss gewährleistet sein, dass keine dritte Person plötzlich in den Fahrweg gelangen/springen kann. **Bedingung: Fahrbereich ist zu 100% einsehbar!!!!**

Der Schlüsselschalter (S.7,8 Pos.2) ist auf Position –II- zu stellen, ansonsten wie unter Standardausführung beschrieben, mit dem Unterschied, daß hier nur die Außenbefehlsgeber genutzt werden.

Fahren mit dem Plattformlift (Sonderausführung 2)

Der Schlüsselschalter (S.7,8 Pos. 2) ist auf –I- zu stellen, ansonsten wie unter Standardausführung beschrieben.

4.6.1 **Tastaturfeld mit „Codeschloss (PIN-Pad)“** (Optional)



Die Innen- und Außensteuerung kann mit einem Tastenfeld (*S.9)* statt mit dem Schlüsselschalter (S.7, 8 Pos. 2) ausgestattet sein. Über einen frei wählbaren Code (2 bis 5 Stellen) können die Steuerstellen aktiviert werden.

Zur Aktivierung der Steuerstellen:

2 Sekunden die Taste # gedrückt halten. Sobald die Steuerstelle aktiv ist, blinkt die grüne LED 1x kurz.

Innerhalb von 5 Sekunden den Aktivierungscode eingeben und mit der Taste # bestätigen. Die grüne LED blinkt 2x kurz.

Nun kann über die Tasten ↑ und ↓ der Befehl zum Klappen und Fahren gegeben werden.

5 Sekunden nach Beendigung des Fahrbefehls/Klappbefehls wird die Steuerstelle deaktiviert. Die Tastatur befindet sich nun im Ruhezustand.

Hinweis:
Wenn im aktivierten Zustand nicht innerhalb von 5 Sekunden ein Fahrbefehl/Klappbefehl erfolgt, wird die Steuerstelle deaktiviert. Die Steuerstelle befindet sich dann im Ruhezustand und muss erneut aktiviert werden (siehe oben).

Wie der gewählte Code geändert wird, ist separat geschildert und wird getrennt ausgehändigt.

Neben dem vom Nutzer gewählten Code zur Aktivierung der Steuerstellen ist zusätzlich ein übergeordneter Aktivierungscode hinterlegt. So kann z.B. ein Servicetechniker eine Wartung durchführen, auch wenn der Kunde nicht anwesend ist.

4.7 Was ist zu tun bei einem unvorhergesehenen Stillstand?

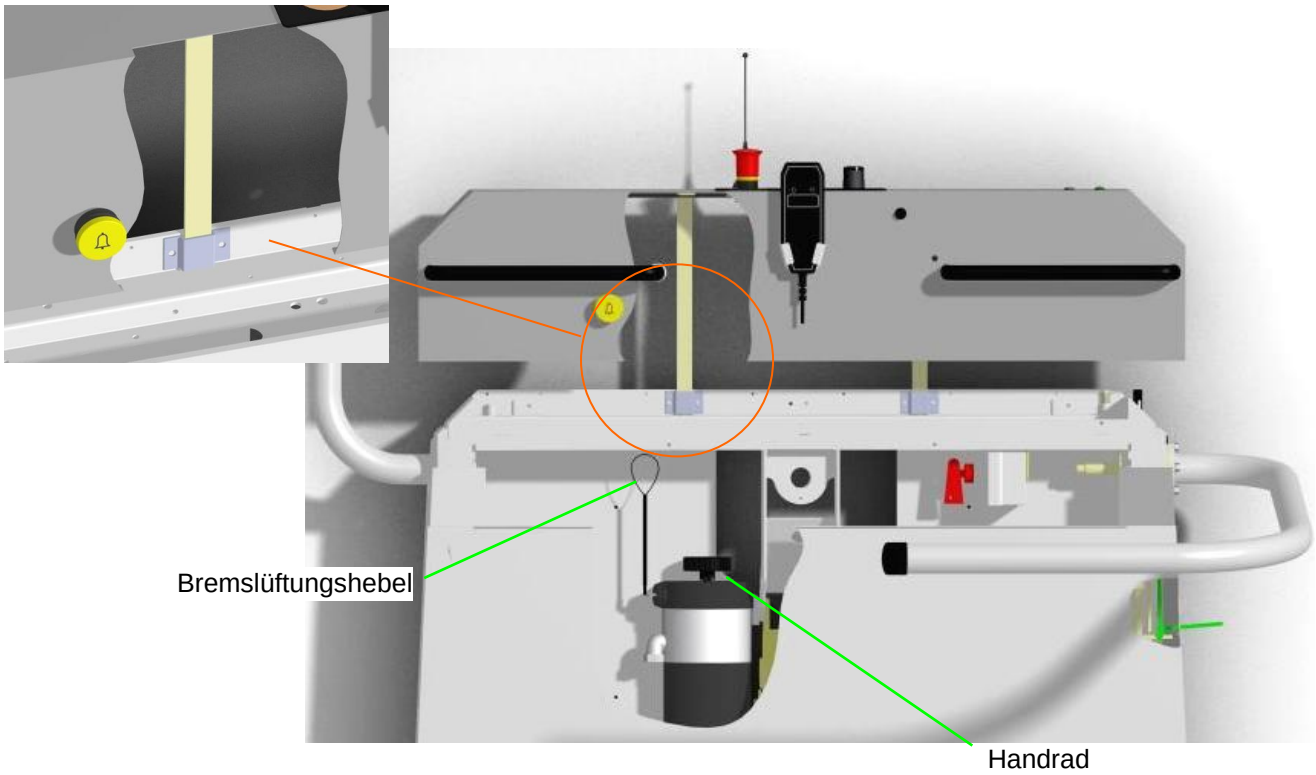
Wir empfehlen ein funktionsbereites Mobiltelefon zur Alarmierung von Rettungskräften mitzuführen.

4.7.1 Handradbedienung / Nur durch Fachpersonal (Version mit Metallhaube)

Der Plattformlift T80 ist auch manuell bedienbar. Eine manuelle Bedienung hat von Fachpersonal zu erfolgen! Hierbei ist folgendermaßen vorzugehen:

a) NOT-HALT Taste (*S.7/Pos3.*) an der Plattform drücken.
b) Die Befestigungsschrauben (*S7/Pos16*) an der Haube entfernen (Werkzeug im Kuvert mitgeliefert).
c) Die Plattformhaube *(S.7/Pos.5)* ist anzuheben und mittels der einsteckbaren Arme gegen Herunterfallen zu sichern.
d) Der Bremslüftungshebel (Schlaufe) ist nach oben zu ziehen und gleichzeitig muß das Handrad, am Wellenende des Motors, gedreht werden.

Es sollte dabei immer die untere Haltestelle angefahren werden (geringerer Kraftaufwand beim Drehen des Handrades). Die jeweilige Drehrichtung ist direkt auf dem Handrad angegeben.
Hinweis: Falls die Ursache des Stillstandes nicht eindeutig ist, sollte davon ausgegangen werden, dass die Fangvorrichtung ausgelöst wurde und deren Sicherheitsschalter zur Abschaltung des Lifts geführt hat. **Das Rückstellen der Fangvorrichtung darf nur von Fachpersonal erfolgen.** In diesem Fall ist wie oben beschrieben zu verfahren, allerdings ist das Handrad erst in Richtung AUF zu drehen (bis sich der Lift ca. 5cm auf der Fahrschiene bewegt hat), danach kann das Handrad in Richtung AB gedreht werden.

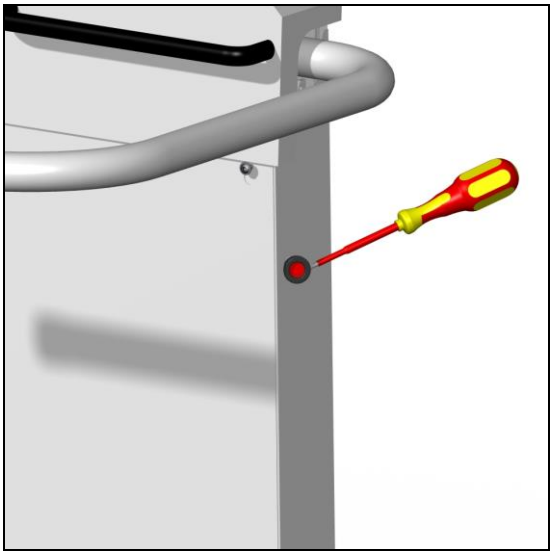


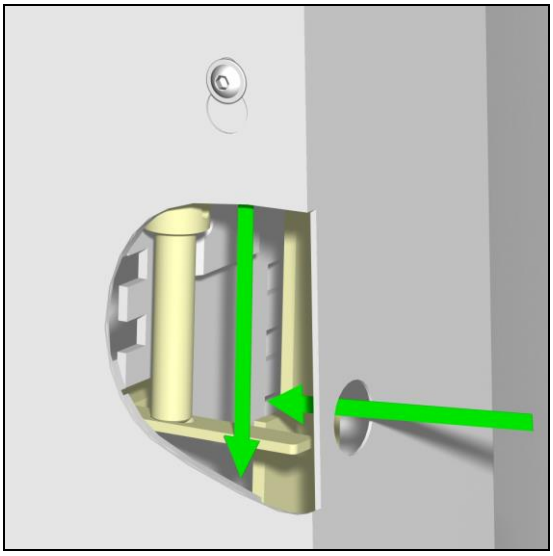
4.7.2 Evakuierung / Nur durch Fachpersonal

Um der Bedienperson aus dem Lift zu helfen, ist wie folgt vorzugehen:

- NOT-HALT Taste (*S.7, /Pos.3*) an der Plattform drücken.
- Den Verschlussstopfen (für die Notentriegelung) auf der Bergseite an der Frontverkleidung mittels eines Schraubendrehers o. Ä. entfernen.
- Den auf dem unteren Bild zu erkennenden Hebel mittels geeignetem Werkzeug nach unten drücken. Dabei kann gleichzeitig die bergseitige Sicherheitsschranke von Hand hochgeklappt werden.
- Nun kann der Bedienperson zur Bergseite hin herausgeholfen werden.

Damit der Lift nicht den Treppenaufgang versperrt, ist die Plattform von Hand hochzuklappen (*siehe 4.5.2*).



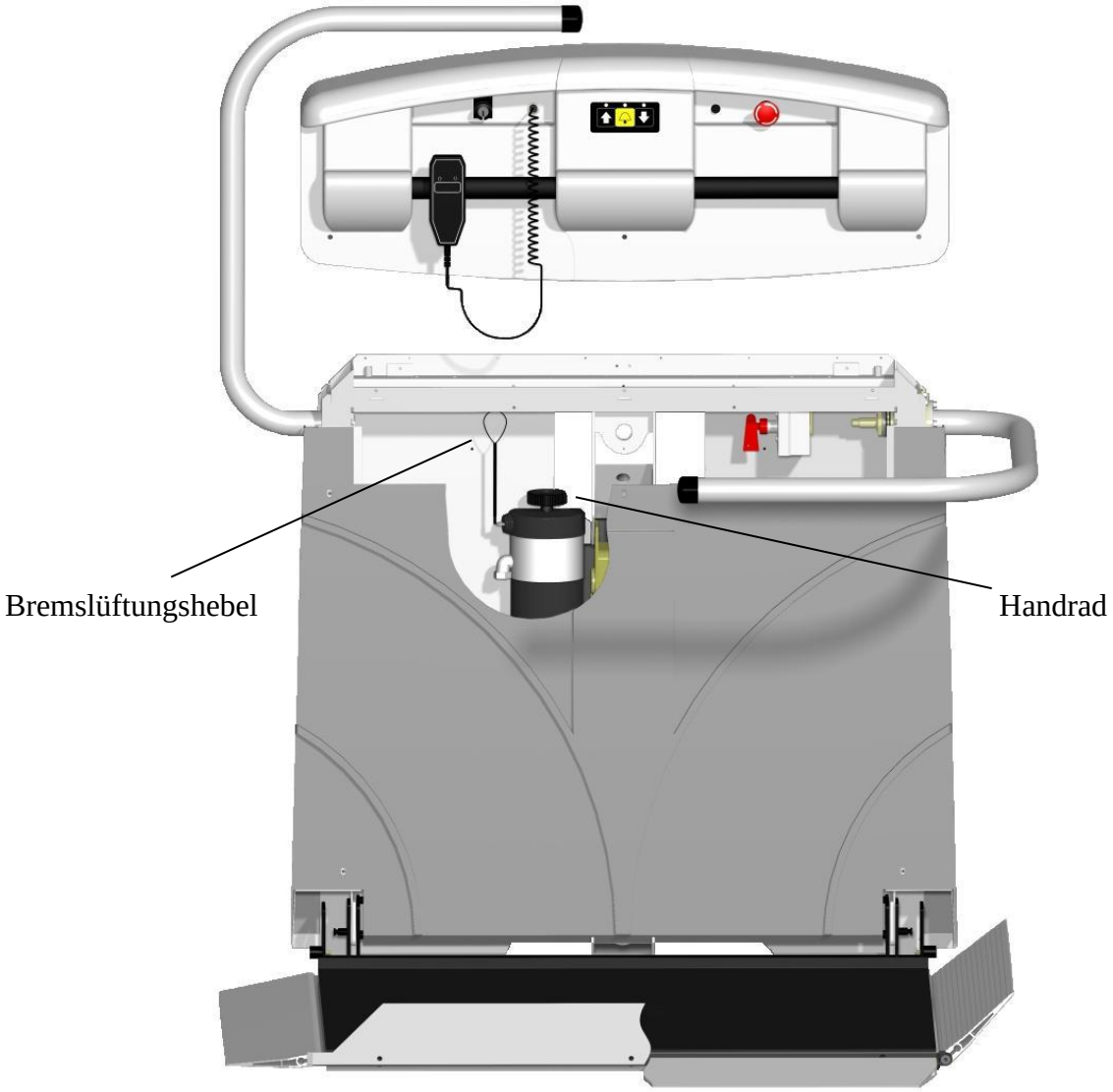


4.7.3 **Handradbedienung / Nur durch Fachpersonal** (Version mit Kunststoffhaube)

Der Plattformlift T80 ist auch manuell bedienbar. Eine manuelle Bedienung hat von Fachpersonal zu erfolgen! Hierbei ist folgendermaßen vorzugehen:

a) NOT-HALT Taste (*S.8/Pos3.*) an der Plattform drücken.
b) Die Schrauben an der Haube entfernen, die Kabel abziehen und die Haube nach oben herunternehmen.
c) Der Bremslüftungshebel (Schlaufe) ist nach oben zu ziehen und gleichzeitig muß das Handrad, am Wellenende des Motors, gedreht werden.

Es sollte dabei immer die untere Haltestelle angefahren werden (geringerer Kraftaufwand beim Drehen des Handrades). Die jeweilige Drehrichtung ist direkt auf dem Handrad angegeben.
Hinweis: Falls die Ursache des Stillstandes nicht eindeutig ist, sollte von einem Fangfall ausgegangen werden. **Das Rückstellen der Fangvorrichtung darf nur von Fachpersonal erfolgen.** In diesem Fall ist wie oben beschrieben zu verfahren, allerdings ist das Handrad erst in Richtung AUF zu drehen (bis sich der Lift ca. 5cm auf der Fahrschiene bewegt hat), danach kann das Handrad in Richtung AB gedreht werden.



4.7.4 **Elektrischer Notbetrieb** (optionale Ausstattung)

Zum Aktivieren des elektrischen Notbetriebes benötigen Sie den zweiten, rot markierten Schlüssel. Stecken Sie den Schlüssel in den vorgesehenen Zylinder (gekennzeichnet mit ↓ ⚠ ↓) und drehen Sie den Schlüssel.

Auch hier ist vorgeschrieben den Schlüssel die ganze Zeit in der aktivierten Stellung zu halten.
Der Lift fährt bei Aktivierung, mit deutlich verringerter Geschwindigkeit, abwärts (nur abwärts). Während dieser Fahrt sind sämtliche Schalter, Sicherheitskontakte bzw. Schaltflächen funktionslos, deshalb ist in besonderer Weise das Umfeld zu beobachten. Da auch die Schalter für die Haltestellenposition außer Funktion gesetzt sind, ist sich dieser Position mit etwas Gefühl zu nähern, da sich die Schranke nur in einem gewissen Bereich öffnen lässt. Fährt man über diesen Bereich hinaus ist die Schranke wieder verriegelt. Beim Überfahren der untersten Haltestelle kann es zu Beschädigungen an der Plattform kommen*.
Am besten Sie halten ca. 10cm vor der Haltestelle an und fahren dann jeweils nur noch abschnittsweise (2-3cm) in die Abwärtsrichtung. Nach jedem Abschnitt ist zu versuchen, die Schranke, zu der Seite zu der herausgefahren werden soll, nach oben zu bewegen, um diese zu öffnen. Wenn der Bereich erreicht ist, in dem sich die Schranke öffnen lässt, verlassen Sie die Plattform und informieren Sie ihren Kundendienst.

*=Um ein Überfahren der Haltestelle(n) zu vermeiden, kann eine kleine Rampe auf die Fahrschiene geschraubt werden. Hierdurch würde der elektrische Notbetrieb unterbrochen. Sinnvollerweise sollte dies die unterste Haltestelle sein und evtl. eine andere bevorzugte Haltestelle (bei mehr als zwei Haltestellen).

Falls der elektrische Notbetrieb nicht funktioniert (möglicher Grund könnte ein defekter Motor oder Energieversorgung sein) siehe 4.7 -> Handradbedienung.
Falls der Notbetrieb über die anzufahrende Haltestelle hinaus betätigt wurde und die Schranken sich nicht öffnen lassen, ist wie unter 4.7 beschrieben der Lift ein kleines Stück manuell zu bewegen, und zwar aufwärts, bis sich die Schranke öffnen lässt.

5 Optionen / Extras

Je nach Bedarf sind Plattformlifte T80 auch mit nachfolgenden Extras ausgestattet.

5.1 Der Klappsitz

Alle unsere Plattformlifte können auf Wunsch auch mit einem Klappsitz (*S.7,8/Pos.10*) ausgestattet oder nachgerüstet werden. Der Klappsitz dient Nichtrollstuhlfahrern, die den Plattformlift benutzen möchten, als Sitzfläche. Im hochgeklappten Zustand befindet sich der Sitz platzsparend an der Plattformwand. Der Klappsitz ist mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet, der während der Fahrt angelegt werden muss, wenn der Benutzer nicht in der Lage ist, sich mit einer Hand an der Schranke oder am Haltegriff festzuhalten.

5.2 Der Notruf

Alle Plattformlifte müssen mit einer Notrufanlage ausgestattet sein.

Es gibt neben der Standardmäßigen, weitere Varianten:

- Ein Gong, der über Funk angesteuert wird. Der mit einer separaten Batterie versorgte Sender befindet sich an der Plattformhaube und leitet das Notrufsignal zu dem Gong (drahtlos). Die Reichweite beträgt zwischen 40m (bei unbebauten Flächen) und mind. 10 m (bei bebauten Flächen).
- ***Der beste Notruf ist allerdings immer noch ein Mobiltelefon***.

5.3 Die seitliche Auffahrklappe

In manchen Fällen (Treppenhäusern) ist es aufgrund des Platzes vor der ersten Stufe nicht möglich, über die beiden standardmäßigen Auffahrklappen auf die Plattform zu fahren. In diesen Fällen ist eine zusätzliche Auffahrklappe an der Plattformlängsseite zu montieren (*S.7,8/Pos.15*).

5.4 Optisches Warnsignal

Bei jeder Motorbewegung des Treppenliftes wird ein optisches Signal (Oranges Blinklicht auf der Haube) aktiviert. Dies erhöht den Schutz in den öffentlich zugänglichen Bereichen. Die Wiederholfrequenz des Signals beträgt ca. 1 Sekunde.

5.5 Handfunksender

Falls Sie einen Handfunksender bestellt haben, liegt dieser Bedienungsanleitung eine Zusatzanleitung für die Handhabung des Senders bei.

6. Wenn Störungen auftreten

Störung	mögl. Ursache	Maßnahme
Lift zeigt keinerlei Funktion	Ist der Schlüssel am Bedienteil auf -I-, und bei den anderen auf -0- bzw. abgezogen?	Schlüsselschalter richtig schalten (siehe 4.5 bzw.4.6)
	Sind alle NOT-HALT Schalter entriegelt?	NOT-HALT Schalter durch Drehen oder Ziehen entriegeln (je nach Ausführung)
	Ist der Hauptschalter für den Lift auf -I-?	Hauptschalter einschalten (siehe 4.1)
	Akkus defekt od. tiefentladen	Akkus tauschen (Fachpersonal)
	Fangvorrichtung ist eingerückt	Fachpersonal verständigen
Lift fährt bei aufgeklappter und besetzter Plattform nicht an	Sind die Sicherheitsschranken in waagerechter Stellung?	Sicherheitsschranken noch einmal betätigen, evtl. leicht nach oben oder unten bewegen
	Sind die Auffahrklappen und die Sicherheitsleiste (falls vorh.) frei beweglich?	Auffahrklappen und Sicherheitsleiste leicht nach außen drücken. In Gegenrichtung fahren.
	Tragfähigkeit überschritten	Gewicht reduzieren
Nur bei Automatik: Lift klappt nicht automatisch	Sind alle Schlüsselschalter auf -0- außer an der von Ihnen gewählten Bedienstation?	Schlüsselschalter richtig schalten (siehe 4.5 bzw. 4.6)
	Sind bei funkbetriebenen Bedienstationen die Batterien im Sender in Ordnung?	Batterien im Sender erneuern

Wenn Sie selbst den Fehler so nicht beheben können, informieren Sie bitte Ihren Kundendienst.

7. Akustische Warnsignal

Dauer [sek]	**Pause [sek]**	Grund	Behebung
0,1	5,0	Batterieunterspannung *(Siehe auch 4.4)*	In Ladestation fahren und die Batterien aufladen
0,1	0,5	Akustische Fahrtwarnung	-----
0,1	0,25	Freifahren *(Beschreibung Seite 4)*	-----
2x kurz	4,0	Übertemperatur Motor/Elektronik Oder Sicherung defekt	Weiterfahrt nach ca. 5min. Abkühlzeit möglich (bei ungenügender Abkühlung Verlängerung der Abkühlzeit um weitere 5 min.)
3x kurz	4,0	Fehler Elektronik / Motor	Kundendienst informieren
Dauerton	----	Notruf mittels Pieper in der Plattform Oder Überladung	Notruftaster loslassen Schwerpunkt näher Richtung Fahrschiene bringen oder Gewicht reduzieren

Hinweis: Das akustische Warnsignal kann durch Drücken des Not-Aus-Tasters unterdrückt werden, der Ladevorgang bleibt erhalten (Ausnahme: Dauerton).

8. Serviceleistungen an Ihrem Treppenlift T80 auf einen Blick

Installiert am:		**Fabr. Nr.:**	
Installiert durch:		**TÜV-Abnahme am:**	
Nr.	**Datum**	**Serviceleistungen**	**Unterschrift**
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			